



Junge Talente auf Erfolgskurs: (v. l.) Miki Luna Moritz, Amy Zhou, Eleonora Reichert und Hanna Schulte auf'm Erley.

Junge Talente stillen Frühlingssehnsucht

Gütersloh (gl). Unter dem Motto „Sehnsucht nach dem Frühling“ hat am Samstag ein besonderer Liedernachmittag zugunsten von Kindern in Eritrea gestanden, der in der Christuskirche in Avenwedde-Bahnhof stattfand. Drei junge Sopranistinnen und eine Pianistin hatten zu diesem Anlass ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem das bekannte Mozartlied nicht fehlen durfte.

Miki Luna Moritz und Hanna Schulte auf'm Erley (beide 14) eröffneten den Liederreigen mit dem Duett „Gnäd'ge Gräfin, diese Rosen“ aus Mozarts „Figaro“. Eleonora Reichert (10) schlüpfte daraufhin keck in die Rolle der „kleinen Spinnerin“ desselben

Komponisten und erteilte den Ablenkungsmanövern des Nachbarsjungen Fritz eine klare Abfuhr. Die anrührende Geschichte vom „Veilchen“ erzählte Moritz mit viel Einfühlungsvermögen und strahlenden Soprantönen. Schulte auf'm Erley beschloss die Gruppe der Mozartlieder mit einer innig vorgetragenen „Abendempfindung“.

Auch mit drei Liedern von Franz Schubert, dem munteren Kabinettstückchen „Die Vögel“, dem berühmten „Ave Maria“ sowie dem launigen „Liebhaber in allen Gestalten“ ernteten die drei Sängerinnen begeisterten Applaus. In Schumanns „Mondnacht“, dem Inbegriff des romantischen Lieds, und Hugo Wolfs

scurrilem „Mausfallen-Sprüchlein“ zeigte Schulte auf'm Erley eine beachtliche Palette an Klangfarben und Ausdrucksvermögen. All dieses wäre kaum möglich gewesen ohne die erst 15-jährige Pianistin Amy Zhou, deren perlendendes Klavierspiel die Gesangsstimmen umschmeichelte. In Debussys anspruchsvoller Arabesque für Klavier entpuppte sich die bis dahin aufmerksame Begleiterin zudem als talentierte Solistin, die das Publikum in eine Traumwelt entrückte.

International ging es weiter mit japanischen, kosakischen, englischen und norwegischen Liedern, deren unterschiedliche Klangwelten sowohl den Musikerinnen als auch den Zuhörern große

Freude bereiteten. Am Ende standen noch Stücke aus Oper und Musical auf dem Programm. Während Eleonora Reichert mit glasklaren Spitzentönen „Denk an mich“ aus dem „Phantom der Oper“ bezauberte, sorgten Schulte auf'm Erley und Moritz mit zwei in italienischer Sprache vorgetragenen Händel-Arien sowie dem „Abendsegen“ aus Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ für Gänsehautmomente.

Pfarrerin Dorothee Antoni bedankte sich mit Rosen bei den jungen Musikerinnen und deren Lehrerinnen von der Kreismusikschule Gütersloh. Die Zuhörer spendeten nicht nur viel Applaus, sondern auch für die Kinder in Eritrea.